



Info-Brief Nr. 10/2015 vom 20. November 2015

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen,

die Saison ist vorbei, Sieger und Platzierte stehen fest. Einen ganz herzlichen Glückwunsch an die 2015er Meister Marek Goldbohm und René Sommer!

Die beiden Lausitzer, 35 und 38 Jahre alt, fahren seit 2002 Rallyes, Marek Goldbohm hat zuvor beim Motocross erfolgreich mitgemischt. Seit 2007 gehören sie zum Stamm des Schotter-Cups, waren 2008 als Zweite schon mal ganz dicht dran am großen Erfolg. Nach ein paar ruhigeren Jahren für Familie und Golf-III-Aufbau griffen sie 2014 wieder richtig ein, werden aber von zahlreichen Defekten an 10-Cent-Teilen eingebremst. In diesem Jahr läuft der grüne Golf (fast) problemfrei und beschert den beiden Fahrern sechsmal eine volle Punkteausbeute – und damit den Sieg im Schotter-Cup 2015.

Mit 70 Einschreibungen, 314 Starts bei den acht Cup-Läufen und einem Schnitt von 35 eingeschriebenen Schotter-Cup-Teams je Rallye sind wir sehr zufrieden, auch wenn das fantastische Vorjahresergebnis nicht erreicht worden ist, weil sich die Cup-318is ausgeklinkt haben. Unser Dank gilt den Veranstaltern, die sich wieder viel Mühe gegeben haben, unserem Sponsor HD für das Preisgeld und allen Schotter-Cup-Teams: Ihr habt hervorragenden Sport gezeigt und ihr habt euch vorbildlich und fair verhalten!

Eine gute Adventszeit wünschen euch

Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny

1. Offizielles Endergebnis

Das vorläufige Endergebnis wurde am 1. November per E-Mail an alle Teilnehmer verschickt. Einwände hat es nicht gegeben. Das offizielle Endergebnis des Schotter-Cups 2015 ist – mit zwei berechtigten Vornamen – als Anlage beigefügt.

2. Siegerehrung am 9. Januar 2016

Die Siegerehrung erfolgt wieder gemeinsam mit der ADMV-Siegerehrung. Sie findet am Samstag, den 9. Januar, in Burgstädt bei Chemnitz statt. Feier und Übernachtung finden im Hotel „Alte Spinnerei“ unter einem Dach statt. Der Einlass erfolgt ab 18 Uhr, die Siegerehrung mit warm-kaltem Büfett startet ab 19 Uhr.

Navi: 09217 Burgstädt, Chemnitzer Straße 89-91. Hinweis zum Parken: Vorn an der Straße sind nur wenige Parkplätze, auf der Rückseite gibt es einen Riesenparkplatz, Anfahrt über Dr.-Roth-Straße. Webseite des Tagungshotels: www.centerhotels.de/burgstaedt.

Die Einladung und das Bestellformular sind letzte Woche per E-Mail verschickt worden. Bitte beachtet den **Anmeldeschluss am 10. Dezember 2015**.

Wir erwarten die Teilnahme aller Preisträger: Gesamtwertung Platz 1 bis 15, Damenwertung Platz 1 und 2, Junior-Wertung Platz 1 und 2, Trabant-Wertung Platz 1 und 2. Natürlich erhalten alle Platzierten (Platz 1-66) die Schotter-Cup-Fotourkunden. Urkunden, die wir nicht bei der Siegerehrung überreichen können, werden bei den Schotter-Cup-Läufen 2016 nachgeliefert – genau wie alle Jahre zuvor.

Info-Brief Nr. 10/2015 vom 20. November 2015 (Seite 2)

3. Rückblick Havellandrallye am 17. Oktober

60 Teams treten zur einzigen Rallye 70 des Schotter-Cups 2015 in der Spargelstadt Beelitz an, darunter 38 aus dem Schotter-Cup. Eine Windrad-Baustelle auf dem schönsten Teilstück der Deutsch-Bork-Prüfung und anhaltender Regen in den Tagen vor der Rallye sorgen für kurzfristige Streckenänderungen und eine Verkürzung auf knapp 60 WP-Kilometer. Das Konzept mit drei Sektionen, zwei Pausen und Christbaum-Montage beschert Fahrern und Helfern einen sehr langen Tag – für 2016 wünschen wir uns eine zeitlich kompaktere Rallye.

Der hohe Favorit Jaakko Keskinen fällt mit defektem Turbolader ebenso schnell aus wie Titelverteidiger Mark Muschiol mit deftigem Motorschaden. Trabant-Umsteiger Martin Christ kommt mit dem Mitsubishi Evo 9 gut zurecht und feiert seinen ersten Gesamtsieg, gefolgt vom Finnen Rami Seppä und Patrick Neidhardt im Audi A4 Quattro. Bester Zweiradler ist in Brandenburg einmal mehr Sebastian Vollak, der seinen BMW 318 Compact auf Platz 4 jagt und die Kategorie 1 klar beherrscht vor den Brüdern Bernd und Dirk Knüpfer (Opel Astra bzw. Honda Civic) und Stephan Dammaschke, der im 1600er Colt durch einen Klassensieg seine Titelchancen wahrt.

In der Kategorie 2 setzt sich Dark Liebehenschel im Citroen C2 deutlich durch. Marek Goldbohm rettet sich mit gebrochener Getriebehalterung ins Ziel und damit auch Platz 2 in der Kategorie, was ihm auch Platz 2 in der Tabelle sichert. Weniger Glück haben Jürgen Neumann, an dessen BMW die Hinterachse streikt, und Petri Reinikainen, der seinen Mercedes mit Motorschaden abstellt. Uwe Joachim und Tobias Gutewort – erstmals nach der Wirbelerkrankung vom April wieder im Schotter-Cup dabei – landen mit dem hubraum-schwachen Kadett auf Platz 4 in der Kategorie; mit dem Klassensieg bei den 1300ern springt der Wittenberger damit auf den ersten Tabellenrang!

4. Rückblick Lausitz-Rallye am 30./31. Oktober

Was für ein Brocken zum Finale! Die Lausitz-Rallye führt in diesem Jahr über 182 WP-Kilometer – mit 98% Schotter! Trotz der schweren Strecke und trotz des erheblichen Zeitaufwands von vier Tagen nennen 27 Teams aus dem Schotter-Cup für die Lausitz-Rallye.

Denn rechnerisch können noch zehn Teams den Titel erringen: Uwe Joachim, Marek Goldbohm, Stephan Dammaschke, Werner Löseke, Sebastian Vollak, Mark Muschiol, Jürgen Neumann, Klaus Braun, Bernd Knüpfer und Hannes Heldt. Bis auf Braun und Knüpfer stehen sie auf der Liste, doch Neumann (Differenzial) und Löseke (Grippe) können nicht eingreifen. Am Freitagabend erwischt es den Tabellenführer Uwe Joachim; die Lichtmaschine streikt, auch am Samstag kann der Wittenberger wegen Elektrikproblemen nicht punkten.

In der Kategorie 1 dreht Sebastian Vollak am Freitag voll am Gas und lässt Stephan Dammaschke im Ford Escort keine Chance, am Samstag fällt Dammaschke mit Motorsorgen erheblich zurück. Dafür punktet Hannes Heldt im Polo kräftig und rutscht bei Finale noch von Platz 10 auf Platz 4 nach vorn. Vollak lässt es am Samstag – der Service hat nach einem Sprung einiges zu richten – ruhiger angehen, bleibt aber dennoch in der Kategorie hoch überlegen. Durch diesen Erfolg schaffen es Sebastian Vollak und Lisa Kuhn trotz des Pechs am Saisonbeginn noch auf den zweiten Platz im Schotter-Cup, mit hauchdünnem Vorsprung auf Mark Muschiol und Kerstin Munkwitz nach zwei Null-Runden wegen Motorschäden.

Info-Brief Nr. 10/2015 vom 20. November 2015 (Seite 3)

Die Kategorie 2 erlebt freitags eine Überraschung, denn Jeffrey Wiesner holt sich im Volvo den Tagessieg. In der 2-Liter-Klasse nimmt der polnische Kadett-Pilot Lukasz Ryznar dem Cup-Verteidiger Mark Muschiol und dem Titelanwärter Marek Goldbohm einige Punkte weg. Am Samstag fallen Wiesner und Ryznar aus, so dass Mark Muschiol und Kerstin Munkwitz mit dem Clio, der am Montag zuvor einen fabrikneuen Serien-Motor erhalten hat, die Kategorie gewinnen vor Marek Goldbohm und dem stark fahrenden Weidner im Lada. Schnellster Schotter-Cup-Pilot ist in der Lausitz Raphael Ramonat im Mitsubishi Evo 7. Er wird Zweiter in der Gesamtwertung, gewinnt die Kategorie 3 im Schotter-Cup und holt sich den Sieg in der ADMV-Rallyemeisterschaft. Robby Fechner fährt auf Platz 2 und springt im Schotter-Cup noch unter die ersten Zehn.

5. Vorschau Schotter-Cup 2016

Im Jahr 2016 geht der Schotter-Cup in seine dreizehnte Saison. Sieben Termine stehen bisher fest, wobei für die Lausitz-Rallye noch die Bestätigung der FIA fehlt. Als achter Lauf kommt – vielleicht und hoffentlich – die Emmersdorfer Baron-von-Aretin hinzu. Ursprünglich war eine Pause bis 2017 geplant, weil in Aldersbach von Ostern bis Oktober ein großes Fest „1000 Jahre Bayerisches Bier“ gefeiert wird, zu dem rund 5000 Besucher an jedem Wochenende erwartet werden. Jetzt gibt es aber Bestrebungen, mit einem anderen Rallyezentrum die Aretin-Rallye 2016 doch durchzuführen. Eine Entscheidung darüber wird der MSC Emmersdorf in den nächsten zwei Wochen treffen. Wir informieren euch umgehend.

a) Termine	5. März	Rallye Lutherstadt Wittenberg	Rallye 70
	23. April	Roland-Rallye Nordhausen	Rallye 35
	? ? 14. Mai ? ?	Emmersdorfer Schotter-Rallye	Rallye 35
	2. Juli	Rallye Bergring Teterow	Rallye 35
	17. Juli	Ostbayern-Rallye	Rallye 35
	27. August	Janinas Wedemark-Rallye	Rallye 70
	28./29. Oktober	Lausitz-Rallye	Nat.A-Rallye
	12. November	Havellandrallye	Rallye 70

Eine vorläufige Terminübersicht 2016 ist beigefügt.

Beim Reglement sind nur kleine Korrekturen vorgesehen. Es bleibt bei zwei Streichresultaten. Bei der Klasseneinteilung entfallen die Sonderregelungen für F3B/Diesel und Gruppe N, es gelten die DMSB-Klassen einschließlich Klassenzusammenlegung mit Ausnahme der Trennung der Klasse F3B in F3V (eine angetriebene Achse, bis 2500 cm³) und F3X (alle anderen F3B-Autos). Die Ausschreibung können wir erst fertigstellen, wenn der DMSB das Rallye-Reglement 2016 veröffentlicht.

6. Schotter-Cup-Kalender

Fotograf Cornell Hache bietet einen Kalender für 2016 an mit Motiven von den Schotter-Cup-Rallyes. 13 Farbseiten im Format A3 quer. Konzept und Muster sind beigefügt.

Preis 14,95 € zzgl. 4,40 € Versandgebühr

Bestellungen sind ab sofort möglich an info@rallyefieber.de, Telefon wie Kerstin Munkwitz, siehe Fußleiste.